

Aktuelles aus dem Wasserstraßenmanagement

Simon Hartl (viadonau)

Team Wasserstraßenmanagement

viadonau



Simon Hartl

Teamleiter

T +43 664 80842 1614

simon.hartl@viadonau.org



Thomas Hartl

Senior Experte, stv. Teamleiter

T +43 664 80842 1603

thomas.hartl@viadonau.org



Melina Kula

Junior Projektmanagerin

T +43 664 80842 2602

melina.kula@viadonau.org



Maximilian Stundner

Future Professional

T +43 664 80842 1619

maximilian.stundner@viadonau.org



Michael Kalb

Experte

T +43 664 80842 4005

michael.kalb@viadonau.org



Andreas Peck

Projektmanager

T +43 664 80842 5003

andreas.peck@viadonau.org



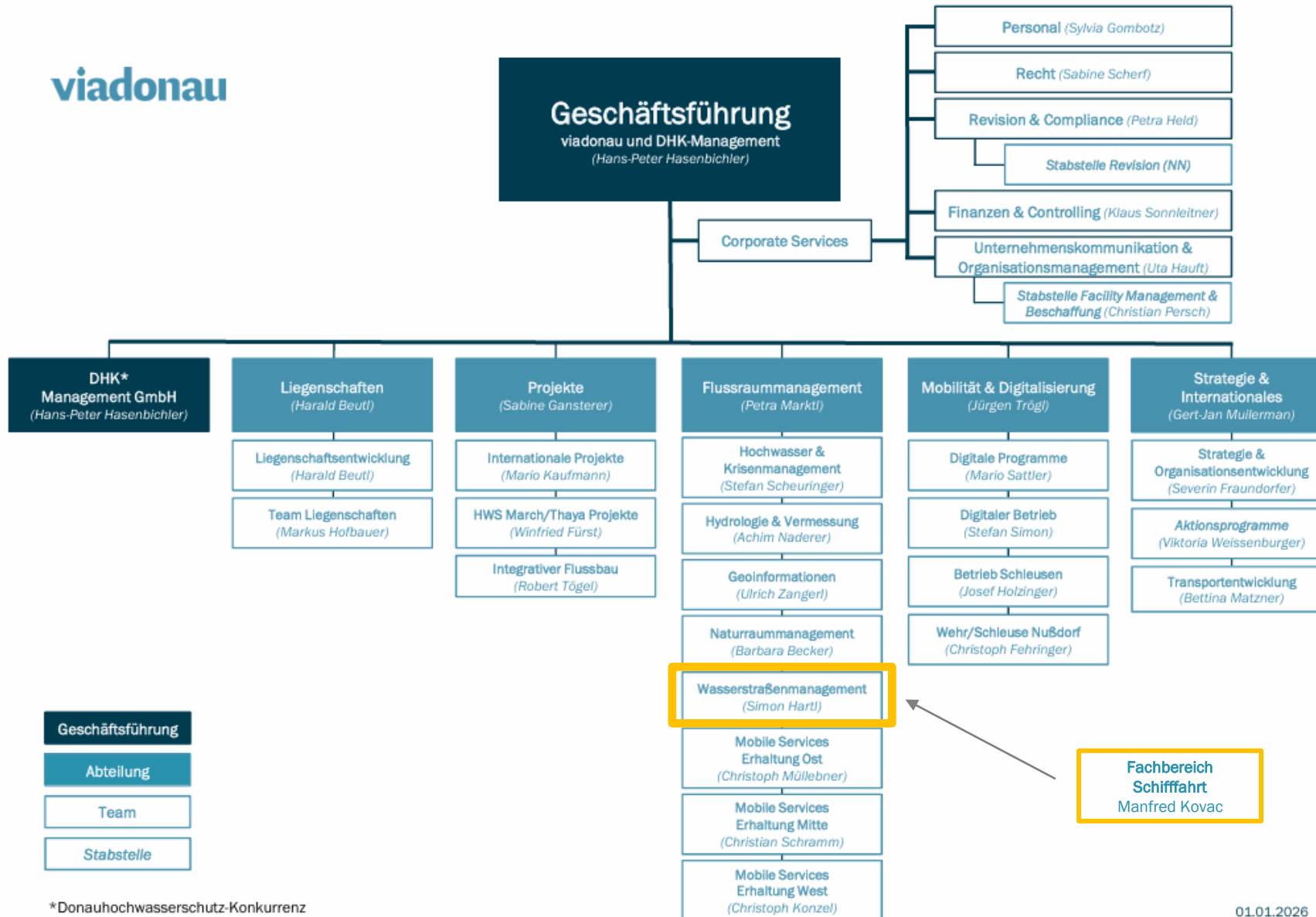
Claus Putz

Experte

T +43 664 80842 2622

claus.putz@viadonau.org

Team Wasserstraßenmanagement - Fachbereich Schifffahrt **viadonau**

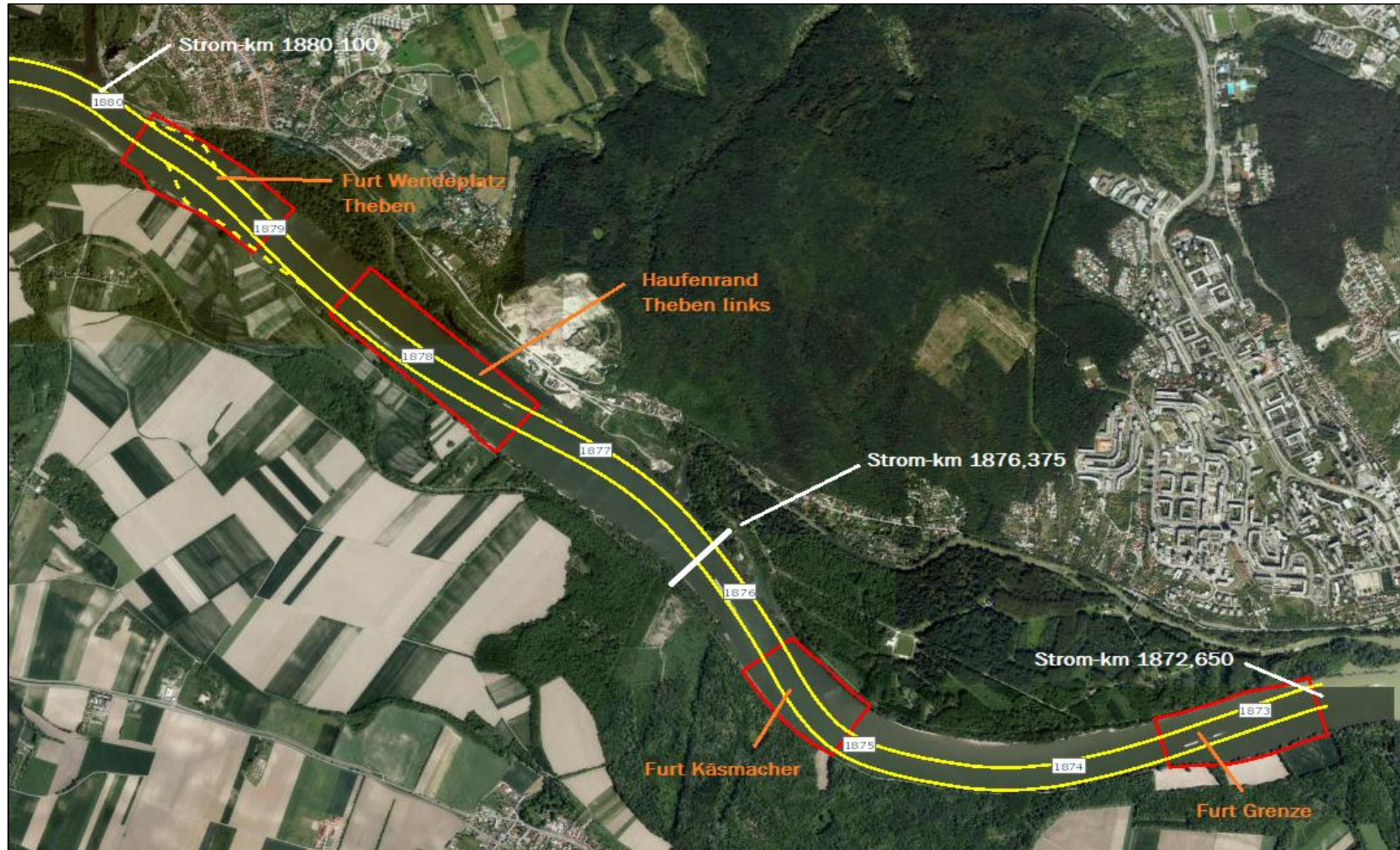


Gemeinsame Grenzstrecke Österreich-Slowakei: Neuregelung Erhaltungszuständigkeiten

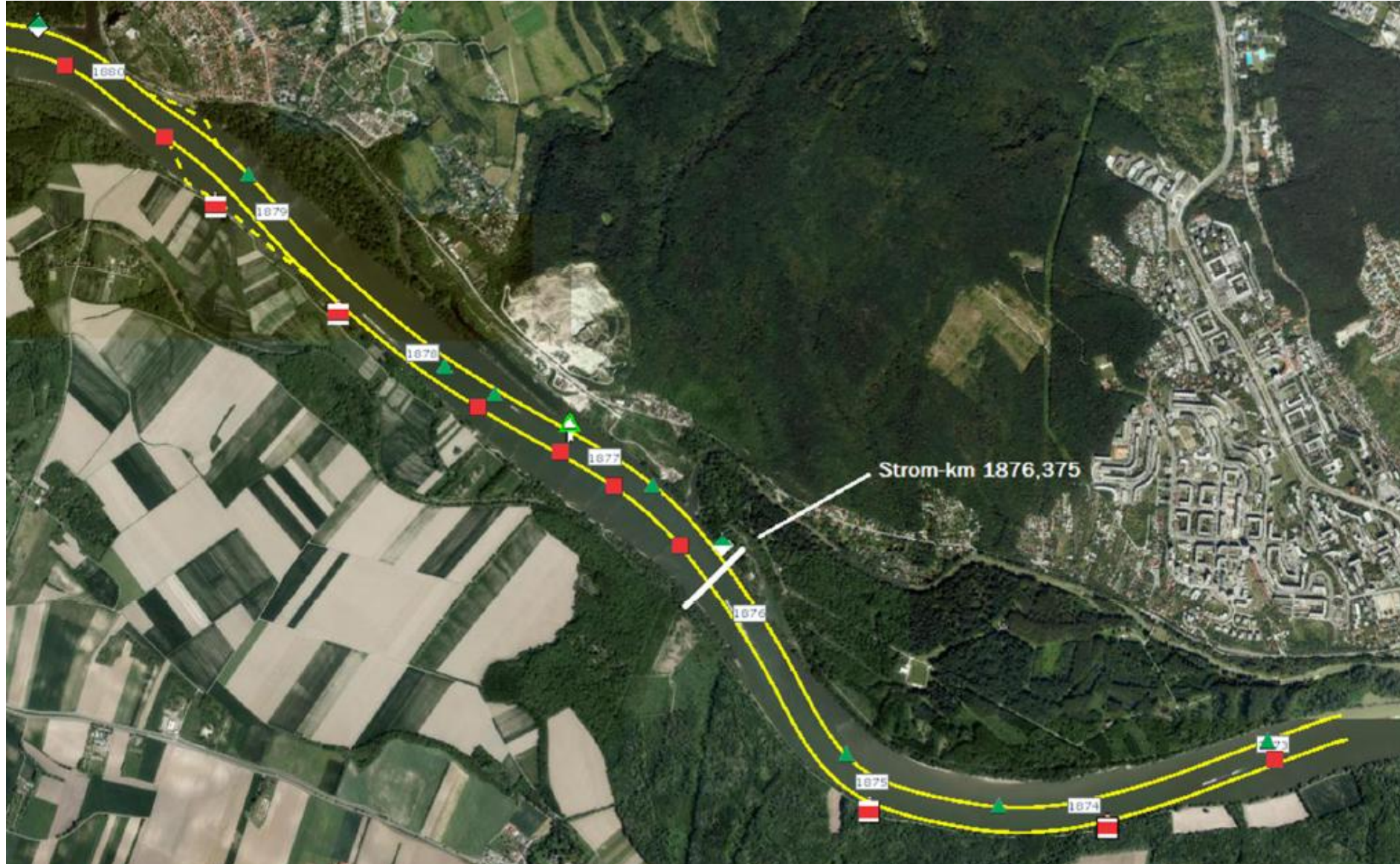
- viadonau übernimmt durchgehend die **Erhaltungsbaggerungen** und die **Kennzeichnung des Fahrwassers** für den Abschnitt von **Strom-km 1.880,100 (Marchmündung) bis 1.876,375**.
- Die **slowakische Wasserstraßenverwaltung (SVP)** ist durchgehend für den Abschnitt von **Strom-km 1.876,375 – 1.872,650** zuständig.
- **Zustimmung der slowakischen Seite im Zuge der 33. Tagung der Österreichisch-Slowakischen Grenzgewässerkommission (Mai 2025)**
- **Nassbaggerungen:** viadonau baggert am oberen Abschnitt inkl. Furt und Wendeplatz Theben sowie Haufenrand Theben (**deutlich höherer Erhaltungsaufwand und höhere Kubaturen**), SVP führt im unteren Abschnitt die Erhaltungsbaggerungen durch (Furten Käsmacher und Grenze)
- **Ziel:** effizientere Planung und Durchführung von Erhaltungsmaßnahmen

-> Neuregelung mit **01.01.2026** in Kraft getreten!

Neuregelung der Erhaltungszuständigkeiten: Nassbaggerungen



Neuregelung der Erhaltungszuständigkeiten: Kennzeichnung des Fahrwassers



Übergabe der Fahrwassertonnen: 12/02/2026

viadonau



Status Bewilligungen Erhaltungsbaggerungen – Feinsediment OÖ/NÖ/Wien

- Wasserrechtliche und naturschutzrechtliche Bewilligungen in OÖ/NÖ/Wien bis 2050 erteilt
- Ausständig sind noch Bereiche in der Zuständigkeit Magistrat Linz und einige wenige Teilbereiche

BEZIRKSHAUPTMANNSCHAFT KREMS
Fachgebiet Anlagenrecht
3500 Krems an der Donau, Drinkweldergasse 15



EINGELANGT

22. Jul 2025

viadonau

Servicecenter Wachau

Art: E-Mail
PID: 10156624
OR: Kalb
Cc: Hartl S., Putz

[Bezirkshauptmannschaft Krems, 3500](#)

via donau - Österreichische Wasserstraßen-
Gesellschaft mbH
Donau-City-Straße 1
1220 Wien

Beilagen

KRW2-WA-24177/001
KRW2-WA-105/004

Proj.

Kennzeichen (bei Antwort bitte angeben)

E-Mail: anlagen.bhkr@noel.gv.at
Fax: 02732/9025-30231 Bürgerservice: 02742/9005-9005
Internet: www.noel.gv.at - www.noel.gv.at/datenschutz

Bezug

Bearbeitung

Rumplmair Oswald

+43 (2732) 9025

Durchwahl

30235

Datum

14. Juli 2025

Betrifft

via donau - Österreichische Wasserstraßen-Gesellschaft mbH, Baggerungen und Verklappungen von Feinsedimenten entlang der Donau in Niederösterreich, Politische Gemeinden: Marktgemeinde Aggsbach, Marktgemeinde Schönbühel-Aggsbach, Marktgemeinde Rossatz-Arnsdorf, Marktgemeinde Spitz, Marktgemeinde Weißkirchen i.d.W., Stadtgemeinde Dürnstein, Stadtgemeinde Mautern, Stadtgemeinde Krems a.d.D., Marktgemeinde Furth b.Gw., Gemeinde Gedersdorf; (Einreichprojekt, datiert mit Dez. 2024);

- I. wasserrechtliche Bewilligung
- II. Löschung des Wasserrechtes
- III. Verfahrenskosten

Bezirkshauptmannschaft Rohrbach
4150 Rohrbach-Berg • Am Teich 1



www.bh-rohrbach.gv.at

Geschäftszeichen:
BHROWA-2025-61204/44-Tr

Bearbeiter/-in: Peter Trautner
Tel: (+43 7289) 88 51-69412
Fax: (+43 7289) 88 51-26 93 99
E-Mail: bh-ro.post@ooe.gv.at

Rohrbach-Berg, 09.01.2026

Via donau – Österreichische Wasserstraßen-
Gesellschaft m.b.H
Donau-City-Straße 1
1220 Wien

via donau - Österreichische Wasserstraßen-
Gesellschaft m.b.H., 1220 Wien;
Baggerungen und Verklappung von Feinsedimenten entlang der Donau in Oberösterreich;
I. Wasserrechtliche Bewilligung
II. Entschädigung Fischerei
III. Naturschutzrechtliche Bewilligung
IV. Kosten

BESCHEID

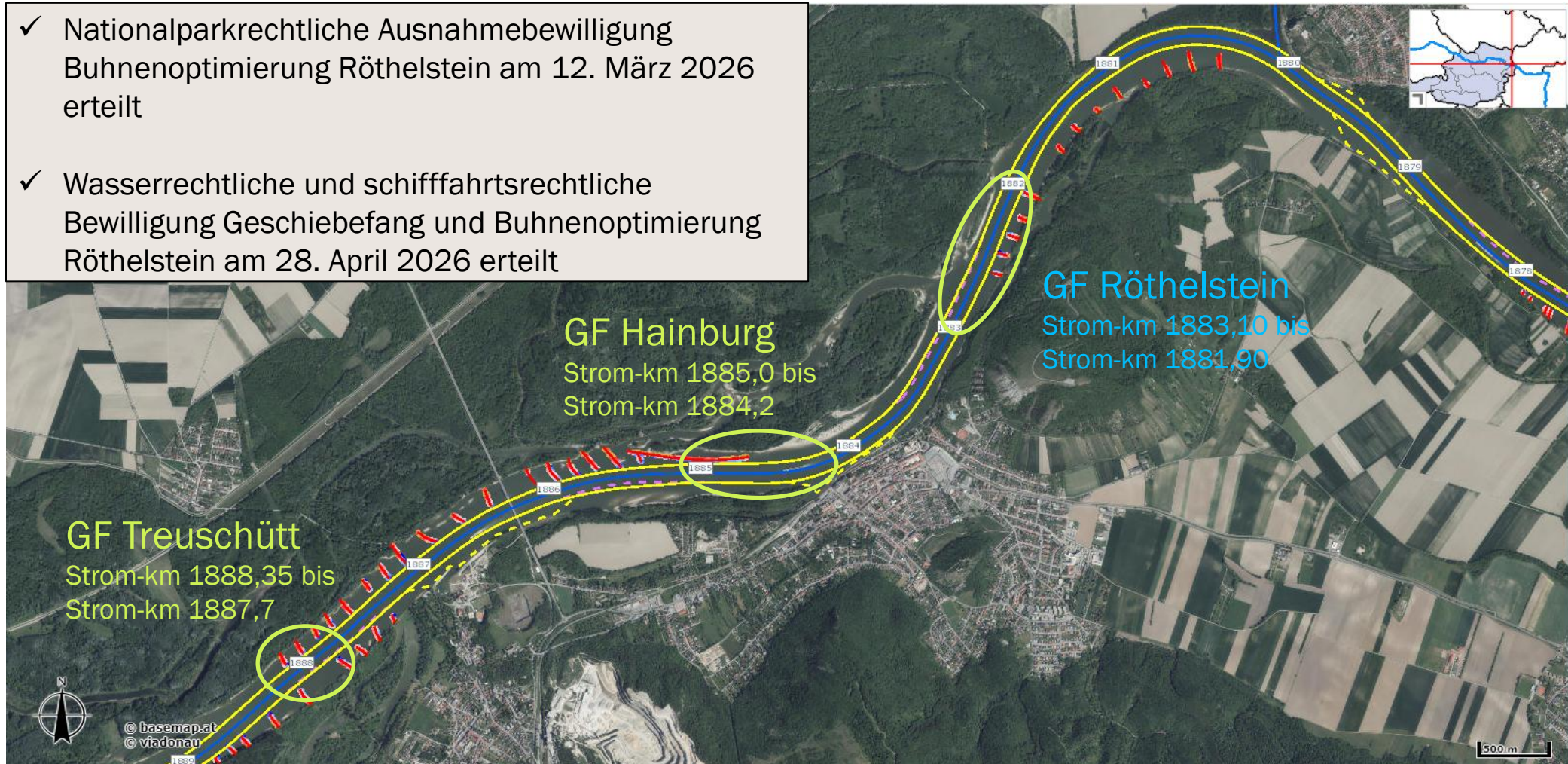
Die via donau - Österreichische Wasserstraßen-Gesellschaft m.b.H. hat mit Eingabe vom 11.02.2025 um Erteilung der wasserrechtlichen und der naturschutzrechtlichen Bewilligung für „Baggerungen und Verklappungen von Feinsedimenten entlang der Donau in Oberösterreich“ angesucht.

Von der Bezirkshauptmannschaft Rohrbach ergeht zu Spruchabschnitt I. und II. als Behörde der mittelbaren Bundesverwaltung und zu Spruchabschnitt III. als Behörde der Landesverwaltung folgender

Geschiebefang Röthelstein

viadonau plant im Bereich **Röthelstein** (Strom-km 1883,10 bis Strom-km 1881,90) den Betrieb eines weiteren **Geschiebefanges** wodurch die Geschiebemanagement in der Donau östlich von Wien unterstützt werden soll.

- ✓ Nationalparkrechtliche Ausnahmebewilligung
Buhnenoptimierung Röthelstein am 12. März 2026 erteilt
- ✓ Wasserrechtliche und schifffahrtsrechtliche
Bewilligung Geschiebefang und Buhnenoptimierung
Röthelstein am 28. April 2026 erteilt



Eckdaten:

- Strom-km 1883,10 bis Strom-km 1881,90
- L = 1.200 m
- B = 120 m
- Maximales Sohlniveau/minimal erforderliche Fahrwassertiefe = RNW -2,5 m
- Einzuhaltender Mindestabstand der Baggerungen zur Schichtgrenze Kies/Feinklastika: 2,0 m

Das entnommene Material wird bergwärts transportiert und verklappt. Dies führt zu einer (teilweisen) **Kompensation des in der Strecke auftretenden Geschiebetransportes** und leistet damit einen wichtigen Beitrag zur **Reduzierung der Sohleintiefung in der Donau östlich von Wien.**

Die jährliche **Baggerkubatur** hängt von den zukünftigen budgetären Möglichkeiten, den zukünftigen Auflandungs- bzw. Rückfüllraten sowie von der flussmorphologischen Dynamik (und damit von der zukünftigen Abflusscharakteristik der Donau, trockene/feuchte Jahre) ab.

Buhnenoptimierung:

Mit der **wasserbaulichen Optimierung von bestehenden Buhnen** soll ein morphologisches Gleichgewicht dieses Streckenabschnittes erreicht werden (angestrebtes Gleichgewicht bei 2,5 – 3,0 m unter RNW).

- Es ist geplant, die schrittweise Optimierung der bestehenden Buhnen umzusetzen.
- Für die Optimierung bzw. Anpassung der Buhnen gilt das Prinzip der Bestandnutzung – es sollen keine neuen Bauwerke errichtet werden.

Pilotversuch Flexible Infrastruktur 2026 - Anpassung Verankerungssystem



Co-funded by
the European Union

viadonau

FAIRway//
Danube



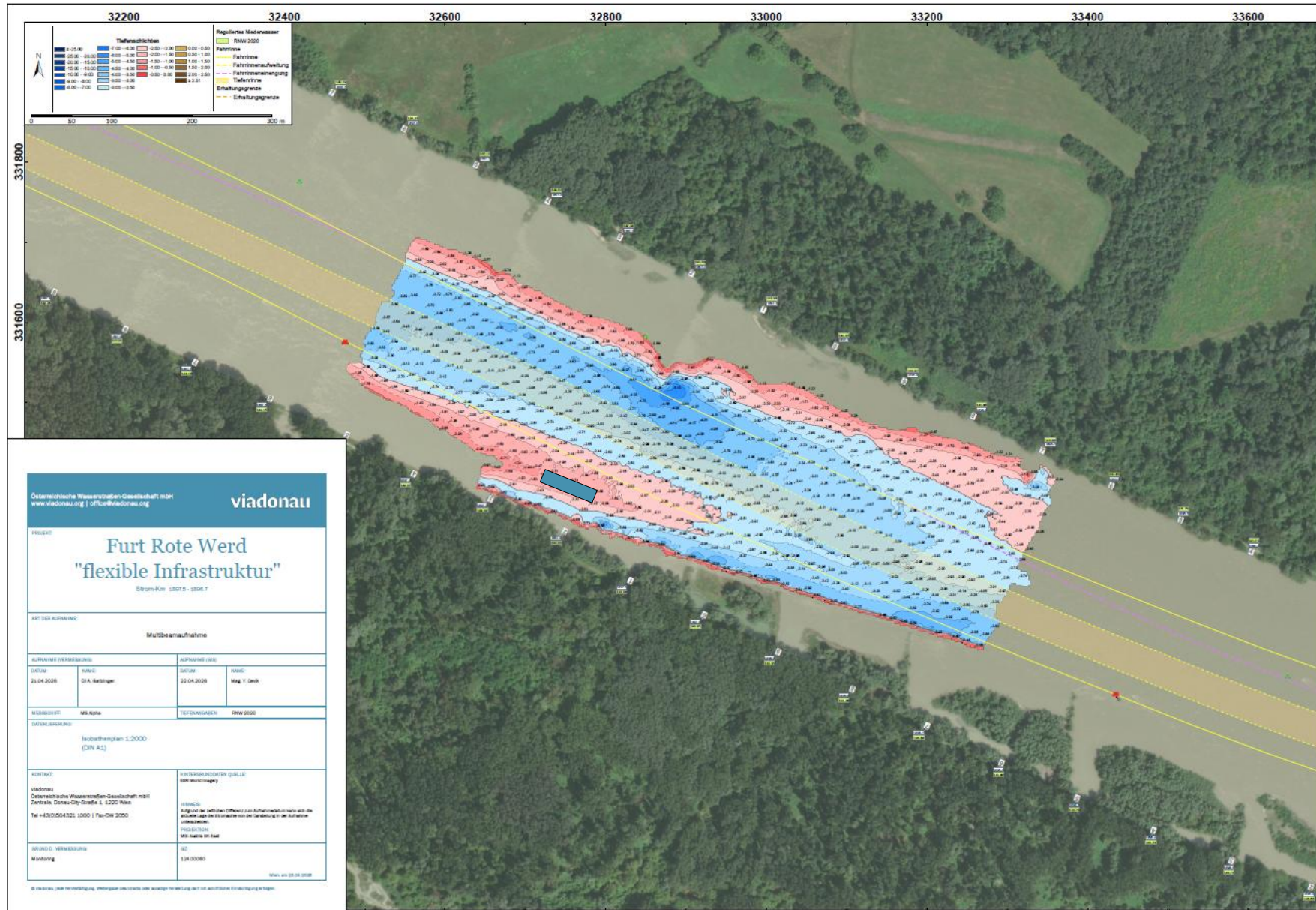
Pilotversuch Flexible Infrastruktur 2026 - Position Furt Rote Werd



Co-funded by
the European Union

viadonau

FAIRway//
Danube



Pilotversuch Flexible Infrastruktur - Praktische Erfahrungen/lessons learnt



Co-funded by
the European Union

viadonau

FAIRway//
Danube



Kundenzufriedenheitsumfrage viadonau 2026

viadonau

Kundenzufriedenheit Wasserstraße
& Schleusen



LINK: <https://forms.office.com/e/Yr3sYx68pe>